

18. Steuerungsgruppe AgendaWieden, Protokoll

16. Februar 2009, 9 bis 11 Uhr, Besprechungsraum PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Julia Broz (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“)
Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“)
Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“, Gruppe KünstlerInnen)
Wilma Kochmann (Clubobmann SPÖ)
Sasa Lapter (AgendaGruppe „Montessori-Initiative Wieden“)
Josef Leitbetseder (AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Susanne Reichard (Bezirksvorsteherin, Vorsitzende der Steuerungsgruppe, ÖVP)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende des Verkehrs- und Planungsausschusses)
Karl Richter (BV Stv., SPÖ)
Karin Tausz (BRin, Grüne)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Henriette Bruckner (Stellvertreterin AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“), Monika Haidinger (Stellvertreterin AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“), Johann Mery (Bezirkskoordinator), Josef Taucher (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Bettina Wanschura, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt haben sich: Andreas Brunner (AgendaGruppe „Hoch die neue Neugasse!“)

TOPs

- (1) Stand der Dinge in den AgendaGruppen (Resümee des Jahresplanungsgesprächs) & Commitment der Steuerungsgruppe dazu, zusätzliche Aktualitäten und Wünsche an Unterstützung
- (2) Agendainitiative „Sitz- und Gehsteig“ stellt sich als potentielle AgendaGruppe vor
- (3) News aus dem Agenda-Büro
- (4) Sonstiges

VERANSTALTUNGEN

Frauencafé zum Thema „Angsträume“, 18. März 2009

Film mit anschließender Diskussion zum Problem der Bedrohung von Frauen

Termin: Mittwoch, 18. März, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Büro AgendaWieden, Wiedner Hauptstraße 54/13a

„Medea-Beratungen“

Arbeitsrechtsberatung

Mi, 11. März 16:00 bis 18:00 Uhr

Beraterin: Ursula Prager-Ramsa - Arbeiterkammer Wien

Rechtsberatung

Mi, 25. März 16:00 bis 18:00 Uhr

Beraterin: Mag Barbara Briefer - Kanzlei Dr. Helene Klaar

Gesundheitsberatung

Mi 8. April 16 bis 18h

Beraterinnen: Dr. Ingrid Teimer, Brigitte Hirschhofer

Ort: jeweils Büro AgendaWieden, Wiedner Hauptstraße 54/13a

Das nächste **Steuerungsgruppentreffen** findet am
15. April 2009 von 9 bis 11:00 Uhr im **Besprechungsraum**
Büro PlanSinn (1. Stock) statt.

TOP 1 Stand der Dinge in den Gruppen

- Resümee aus den Jahresplanungsgesprächen & Commitment der Steuerungsgruppe dazu?
- Aktualitäten und Wünsche an Unterstützung?

AG 2 „Begegnungen in Sprache“

- Die AgendaGruppe arbeitet an einer Website und wird auf dieser auch Portraits jener Menschen zeigen, die bisher im Rahmen von „Begegnungen in Sprache“ gelesen haben.
- Letztes Jahr hat die AgendaGruppe ihr Projekt beim bm:ukk eingereicht und ein Preis in der Höhe von 3.000,- Euro erhalten.
- Für das nächste Jahr plant die Gruppe wieder Lesungen im 4. und in anderen Bezirken.
- Weiters plant die Gruppe in Kooperation mit gecko-art ein Projekt mit SchülerInnen zum Kulturschwerpunkt Integration.
- Ein Ziel für 2009 ist es auch, die Kontakte zu den Vortragenden nachhaltig zu pflegen.
- Eine weitere Idee der Gruppe ist es, Geschäftsleute mit Migrationshintergrund im 4. Bezirk zu fragen, was sie auf der Wieden schätzen.

AG 8 „Begegnung im Freihausviertel“

- Im letzten Jahr war die Gruppe mit der „Krippe am Kühnplatz“ noch sehr aktiv. In Zusammenarbeit mit AnrainerInnen und der SeniorInnen-WG wurden die Krippenfiguren gebastelt und die Krippe aufgestellt. Die Eröffnung der Krippe erfolgte in Kooperation mit dem Kinderchor der VS Schäffergasse.
- Für April 2009 (Woche vom 20. April) plant die AgendaGruppe in Kooperation mit der VS Schäffergasse einen Vogelscheuchenpfad vom Rilkeplatz zum Kühnplatz. Zeitgleich wird in der Galerie von Josef Samuel eine Fotoausstellung zum Thema stattfinden. Im öffentlichen Raum werden die Figuren einen Tag stehen; danach sollen sie in öffentlichen Gebäuden bzw. in Parks aufgestellt werden (zB Bezirksvorstehung, Banken). Es ist auch eine Kooperation mit VertreterInnen der Landwirtschaft geplant (zB Landwirtschaftskammer).
- Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2009 sollen regelmäßige Treffen im Café Crossover sein, bei denen zum Mitlesen und Mitspielen eingeladen wird. Das Angebot ist für Alt und Jung gedacht, zB können Mütter ihre Kinder auch für eine Stunde im Crossover lassen und in dieser Zeit Besorgungen machen. Dieses Angebot soll alle zwei Wochen stattfinden.
- Am Nachbarschaftstag will sich die Gruppe auch mit einer Aktion beteiligen.
- Weiterhin will die Gruppe auch mehr „Grün“ im Viertel forcieren (in Kooperation mit Geschäftsleuten).
- Das Thema „Kraftpfad“ soll auch weiter bearbeitet werden.
- Am Europatag plant die Gruppe wieder eine Veranstaltung in Kooperation mit den Geschäftsleuten.
- Weitere geplante Aktivitäten der Gruppe sind ein Besuch im Bezirksmuseum mit Fokus Freihausviertel sowie eine Führung von der Paulanerkirche bis zum Resselpark. Im Dezember soll es wieder eine Krippe am Kühnplatz geben.

Diskussion

Reichard: In der gleichen Zeit sind die Fair-Trade-Wochen im 4. Bezirk. Am 21. April wird in der Bezirksvorstehung der Film „We feed the world“ gezeigt; mit anschließender Diskussion. Beim Kontakt zur Landwirtschaftskammer kann sie unterstützen. Bzgl. Kraftpfad – die Tafeln wurden während des Winters abmontiert, sollen aber im Frühjahr wieder aufgestellt werden.

AG 3 „St. Elisabeth-Viertel“

- Rückblick 2008: „Kunst.Projekt.Annäherung12+ Erdapfel“ erfolgreich, auch in Kooperation mit der VS St. Elisabeth-Platz; Konzert mit String Fizz; barrierefreier Kirchenzugang (okay des Denkmalamtes, jetzt Finanzierung und technische Planung am Laufen); Regelung des Überganges von der Karolinengasse zum Belvedere – BV und Belvedere betreiben das; Öffnung des Böckl-Ateliers – Stillstand; Gestaltung des St. Elisabeth-Platzes – Einladung zu Diskussion hat wenig Resonanz gefunden, diese Teilprojekt soll 2009 aber wieder angekurbelt werden.
- Im Jahr 2009 will die Gruppe wieder stark im künstlerischen Bereich aktiv sein. Die Mauer-KünstlerInnen haben das Thema „Integration“ aufgegriffen und wollen alle Bilder an der Mauer erneuern und unter dem Aspekt „Integration“ gestalten. Die 15 KünstlerInnen wollen zusätzlich Menschen/Gruppen mit Migrationshintergrund einladen mitzuwirken. Auch die SchülerInnen der VS „St. Elisabeth-Platz“ werden wieder ein Bild gestalten. Die Eröffnung ist für 24. September geplant. Bzgl. der Eröffnung ist die Gruppe in Kontakt mit dem I-Haus um eine „Multi-Kulti“-Band zu engagieren. Das Projekt wurde ausformuliert und nun wird bei der Bezirksvorstehung, beim bm:ukk sowie bei Kulturkontakt Austria um Förderung angesucht.
- Weiters plant die Gruppe für 2009 wieder ein bis zwei Konzerte. Diesbezüglich ist die Gruppe noch auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, ev. im Saal der spanischen Botschaft.
- Die Gruppe wird sich auch weiterhin um den barrierefreien Zugang zur Kirche, den Übergang Karolinengasse/Prinz Eugen-Straße bemühen und sich auch wieder am Nachbarschaftstag 2009 beteiligen.
- Renovierung Mauer: Die KünstlerInnen würden gerne die weiteren Felder der Mauer in Richtung ORF nutzen. Und sie würden die Mauer gerne sanieren, damit sie schöner ist. Wanschura vereinbart ein Gespräch mit AgendaGruppe und Theresianum zur Klärung von Details. (Anmerkung nachher: Ev. wäre es gut, wenn auch von Seiten der BV jemand dabei wäre?)

Tipps

Reichard: Im 4. Bezirk sind sowohl Radio Afrika als auch Radio Gipsy angesiedelt. Frau Reichard kann bei Kontaktaufnahme unterstützen.

AG 7 „Medea – Frauen.Info.Corner“

- Rückblick 2008: Im Mai fand die Eröffnungsveranstaltungen statt. Seither gibt es regelmäßig Beratungen und Frauencafés. Die Besucherinnenzahl bei den Frauencafés konnte kontinuierlich gesteigert werden. Die Beratungen sind noch eher schlecht besucht. Hier soll ev. das Konzept verändert werden.
- Das Programm für 2009 ist noch in Diskussion. Frauencafés wird es auf jeden Fall weiterhin geben.

- Im März wird die AgendaGruppe wieder bei der MA 57 – Frauenabteilung um Förderung ansuchen. Vermutlich mit dem Schwerpunkt Frauencafés. Diese sollen ev. verlängert werden und im Anschluss an den Input den informellen Rahmen für Fragen bieten.
- Wenn das Programm für das erste Halbjahr 2009 steht, wird die Gruppe wieder ein Plakat produzieren, dass sie gerne wieder in der Bezirksvorstehung aufhängen würde.

Diskussion

Taucher: Im 8. Bezirk hat sich eine AgendaGruppe unter dem Namen „Frauen(t)raum“ gebildet. Diese wird sich bzgl. Erfahrungsaustausch an die AgendaWieden wenden.

Draxl: Die Frauencafés sind ein sehr angenehmes Format. Die Größe ist genau richtig – es ist leicht miteinander ins Gespräch zu kommen. Es ist schön, dass es solche Veranstaltungen im Bezirk gibt. Wenn das Angebot noch mehr bekannt wird, werden sicherlich auch mehr Frauen zu den Beratungen kommen.

AG 5 „Montessori-Initiative Wieden“

- Rückblick 2008: Es gab großes Interesse an der Schulgründung, aber die Rahmenbedingungen haben nicht gepasst – es konnten keine Räumlichkeiten und SponsorInnen gefunden werden. Nun ist die Gruppe in einer neuen Start-Phase mit einer Neuorientierung.
- Für Herbst 2009 strebt die Gruppe die Gründung eines Montessori-Kinderhauses auf der Wieden an. Dieses soll die Basis sein, von der aus dann die Schule im Jahr 2010 aufgebaut wird. Das Kinderhaus soll die nötige Präsenz schaffen von der aus es dann leichter sein wird die Schule zu gründen. Auch ist es leichter für einen Kindergarten bzw. eine elternverwaltete Kindergruppe Förderungen zu bekommen. Größe: Im Falle einer elternverwalteten Kindergruppe wären es 14 Kinder, bei einem Kindergarten 24 Kinder. Der benötigte Raum bräuchte eine ähnliche Größe wie für die Schule.

Diskussion

Reichard: Die Auflagen bzgl. Kindergartenneugründungen sind ziemlich hoch. Bei der MA 11 liegen die Kriterien auf.

Mery: Angebot – kann sich mit Gruppe treffen und sie bzgl. Auflagen/Kriterien beraten.

AG 4 „Hoch die neue Neugasse!“

- Im Jahr 2009 wird der Umbau der Kreuzung Große Neugasse Rienößlgasse erfolgen.
- Die Gruppe plant eine Aktivität am Nachbarschaftstag, bei der die Kreuzung eingeweiht werden soll.

AG 1 „Grünraum statt Verkehrshölle“

Die Gruppe plant im Frühjahr 2009 eine Pflanzaktion, bei der sie im Grünstreifen zwischen Gürtel und Nebenfahrbahn Topinambur und Sonnenblumen setzen wird. So will die Gruppe zumindest eine optische Beruhigung des Platzes vor der Schule erreichen.

AG 6 „KiMP – Kind-Mama-Papa-Menü“

Derzeit zeichnet sich eine Kooperationsmöglichkeit der AgendaGruppe KiMP mit dem Agendaprojekt „Barrierefrei“ aus dem siebten Bezirk ab. Thematisch ergänzt das Thema Barrierefreiheit die Überlegungen von KiMP und bietet die Möglichkeit, weitere Menschen für das Projekt zu gewinnen und der AgendaGruppe wieder Aufschwung zu geben.

Am 12. Februar fand ein erstes Treffen zum Thema „Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit auf der Wieden“ statt. Mitglieder der AgendaGruppe „Barrierefrei“ aus dem siebten Bezirk berichteten von ihren Aktivitäten und Erfahrungen und auch die AgendaGruppe KiMP berichtete von ihren bisherigen Tätigkeiten. Gemeinsam mit weiteren Interessierten wurde überlegt, wie die Themen Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit im Bezirk besser verankert werden können und welche Aktivitäten die AgendaGruppe KiMP organisieren könnte. KiMP wird nun versuchen, ihre Gruppe wieder zu aktivieren und auch neue Aktive zu finden. Ab Frühling sind erste kleinere Aktionen geplant; voraussichtlich werden sie regelmäßige Treffen in Lokalen auf der Wieden organisieren, zu denen Interessierte eingeladen werden. Ziel ist der gegenseitige Austausch und Informationsverbreitung zu Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit sowie Bewusstseinsbildung bei interessierten BesucherInnen, LokalbesitzerInnen und KellnerInnen.

TOP 2 Agendainitiative „Sitz- und Gehsteig“ stellt sich als potentielle AgendaGruppe vor

Beschreibung der Inhalte des Projekts und Nachhaltigkeits-Check siehe Anhang.

Diskussion

- Es gibt auf der Wieden gute Beispiele für die Aneignung des öffentlichen Raums.
- Es ist eine gute Idee, die vorhandenen und ungenutzten Flächen sichtbar zu machen.
- Vielleicht könnte der widerspenstige Herr eine Einladung der Bezirksvorsteherin zur „Startveranstaltung“ bekommen – als Hilfe um die Hürde zu überwinden?!
- Denkbar wäre zB auch ein Dauerbescheid über die MA 46 für eine bestimmte Zeit.
- Wie beurteilt die Gruppe den Bezug ihres Projektes zur Nachhaltigkeit?
 - Schwerpunktmäßig im Bereich der sozialen Dimension (zB Gespräche, NachbarInnen lernen sich kennen). Aber auch im ökologischen Bereich – durch die Nutzung des Raums vor der Tür wird keine Klimaanlage benötigt.
- Es muss aufgepasst werden, dass die Hausverwaltung nicht das Gefühl bekommt unter Druck gesetzt zu werden. Denn dann sitzen die Atelier-NutzerInnen im Vergleich zum Wohnungsmieter sicherlich am kürzeren Ast. Einerseits ist die Wohnungsmiete sicherlich erheblich höher und andererseits wird der Mietvertrag des EG-Lokals viel leichter zu kündigen sein.
- Was qualifiziert die Gruppe als AgendaGruppe? Ist es vielleicht nur ein persönliches Anliegen?
 - Es ist erfrischend vom eigenen Interesse auszugehen. Es können im Laufe des Prozesses Dinge entstehen, an die wir heute noch gar nicht denken. Die eigene Betroffenheit ist wichtiger Motivationsmotor. Es sind wohl alle bisherigen AgendaGruppen von ihren eigenen Interessen ausgegangen.
- Wichtig ist es auf die Kooperation mit der bestehenden AgendaGruppe in der Großen Neugasse zu achten.

Weitere Vorgangsweise

Die Agendainitiative soll bis zum nächsten Treffen weiterhin als solche unterstützt werden. Bis dahin soll geklärt werden, wie die rechtlichen Rahmenbedingungen bzgl. Hausverwaltung und Mietvertrag sind. Es soll nicht so sein, dass die Gruppe aufgrund ihres Engagements als AgendaGruppe ihren Mietvertrag verliert.

TOP 3 News aus dem Agenda-Büro

Leitbildkonferenz 2009

Die Leitbildgruppe hat bei ihrem letzten Treffen viele Ideen gesammelt, in welcher Form die diesjährige Leitbildkonferenz lust- und schwungvoll umgesetzt werden könnte. Die Gruppe wird an den Ideen weiter arbeiten und beim nächsten Steuerungsgruppentreffen darüber berichten.

Kooperationsprojekte

- „Umweltbewusstsein im Gemeindebau“: In Kooperation mit GB neu, Klimabündnis Österreich, Umweltberatung, MA 48, Bezirksvorstehung und AgendaWieden soll im Gemeindebau in der Schelleingasse 9-15 ein Pilotprojekt gestartet werden. Dieses hat zum Ziel das Umweltbewusstsein der BewohnerInnen in Bezug auf Mülltrennung, -vermeidung, Strom- und Energiesparen, Belüftung der Wohnung etc. zu verbessern. Die Gebietsbetreuung hat ein Konzept dazu erarbeitet. Das nächste Treffen findet in der KW 10 statt. Starten soll das Projekt Ende April/Anfang Mai.
- „Kooperatives Jugendprojekt“: Diese Projektidee wurde von der Studentenverbindung „Gothia“ an die AgendaWieden herangetragen. Die Gruppe möchte partizipativ mit Jugendlichen ein Angebot für diese erarbeiten.
Diskussion: BVin Reichard empfiehlt, diese Projektidee in der Jugendplattform vorzustellen. Dort sind alle vertreten, die mit Jugendlichen zusammenarbeiten.
- Vernetzung Obere Wieden: am 16.2. abends lädt die BV zu einer Besprechung bzgl. der weiteren Entwicklung der Oberen Wieden ein. Diskutiert werden soll, ob es ein gemeinsames Vorgehen der einzelnen Interessensgruppen (AgendaGruppe, Einkaufsstraße, Kirche, Gebietsbetreuung, KunsthandwerkerInnen) hinsichtlich der Herausforderungen, die der neue Bahnhof mit sich bringen wird, geben kann.
- Kettenbrückengasse: Anlässlich der immer wieder kehrenden Diskussionen und Kritik bzgl. „Tor“ versucht Wanschura einen Termin mit den Geschäftsleuten der Gasse zu vereinbaren. Sollte möglichst bald stattfinden. Die Rückmeldungen bisher sind noch spärlich.

TOP 4 Sonstiges

Aktueller Stand LA 21-plus (Bericht von Josef Taucher)

Das Projekt LA21-plus wurde positiv begutachtet. In dieser Woche soll es sich entscheiden, ab wann das Geld von der MA 27 für LA 21-plus zur Verfügung steht. Vermutlich Anfang März wird die EU-weite Ausschreibung erfolgen (offiziell durch die MA 18). Brutto umfasst das Projekt eine Fördersumme von 1,3 Mio. Euro für zwei bis drei Jahre. Vor dem Sommer soll eine BieterInnen-Gemeinschaft ermittelt werden, welche die Agenda21-Prozesse in den

vier ausgeschriebenen Bezirken 4, 9, 22 und 23 betreiben wird und dies auch im Gemeinderat beschlossen werden. In diesem Konsortium könnte dann zB PlanSinn die Agenda21-Ansprechpartnerin für den 4. Bezirk sein. Zusätzlich wird es für die drei Schwerpunktthemen so genannte „ThemenmanagerInnen“ geben, die bezirksübergreifend agieren. Andere Themen können wie gehabt in „bottom-up“-Form eingebracht werden.

Bezirkskoordinator Johann Mery (MA 34)

„Verwenden Sie mich!“ Johann Mery arbeitet bei der MA 34 im Immobilienmanagement. Jeder Bezirk hat eineN BezirkskoordinatorIn, die jeweils für einen Bezirk zuständig sind. Herr Mery kann gerne bei allen Fragen die mit MAs zu tun haben weiterhelfen. Sein Spezialgebiet ist alles, was mit dem Thema Immobilienmanagement zu tun hat. Für seine Tätigkeit als Bezirkskoordinator stehen Hr. Mery zehn Stunden seiner Arbeitszeit pro Monat zur Verfügung.

So erreichen Sie Hr. Mery – eMail: johann.mery@wien.gv.at

Wechsel im Steuerungsgruppenteam

- AG „Begegnung im Freihausviertel“: neue Stellvertreterin von Ewald Muzler wird Monika Haidinger
- AG „Medea – Frauen.Info.Corner“: neue Stellvertreterin von Lea Halbwiedl wird Julia Broz

Projektbudget für die einzelnen Gruppen

Auflistung im Anhang